

Soweit die Ergebnisse und Resolutionen des Verfassers über dieses schwierige Gebiet, die auch jetzt noch ein unermessliches Arbeitsfeld in den verschiedenen Kontinenten als Hauptstudium erst vorbereiten helfen.

Das fleißige Litteraturverzeichnis enthält 131 Autoren und 440 Arbeiten und schließlich ein alphabetisches Verzeichnis der Fundorte und Organismen. Die 4 Doppeltafeln und 1 einfache Tafel sind sehr schön. Sie enthalten folgende Abbildungen:

Tafel I. *Sida limnetica* Bdt.; *Diaphanosoma brachyurum* Lvn.; *Daphnia pulex pulicarioides* Bdt.; *D. crassiseta* Bdt.; *D. rectifrons* Stgl.; *D. longispina sphaerica* Bdt.; *D. longispina rotundirostris* Bdt.; *D. hyalina* Ldg. ♂ ♂.

Tafel II. *Daphnia hyalina* Ldg.; *Bosmina coregoni* Brd.

Tafel III. *Bosmina coregoni* Brd.; *B. coregoni stingelini* Bdt.; *B. longirostris* Mr.

Tafel IV. *Bosmina coregoni* Brd.; *B. longirostris* Mr.; *Diaptomus laciniatus* Lllj.

Tafel V. *Diaptomus gracilis* Sars; *D. denticornis* Wrz.; *Heterocope saliens* Lllj.; *H. weismanni* If.

Ich gratuliere dem Verf. zu seiner ersten Arbeit. Ich werde später auf sie zurückkommen.

Dr. phil. Othm. Em. Imhof. [42]

L'année biologique.

Comptes rendus annuels des travaux de biologie générale, publiés sous la direction de Yves Delage, professeur à la Sorbonne etc. Troisième année 1897. Gr. 8. XXXV n. 842 Stn. Paris. Librairie C. Reinwald. 1899.

Von diesem „Jahresbericht“, über dessen Eigentümlichkeiten wir gelegentlich der Anzeige der beiden ersten Bände berichtet haben, liegt jetzt der dritte Band, die Litteratur des Jahres 1897 umfassend, vor (vergl. Nr. 6, S. 208). Die dort hervorgehobenen Vorzüge kommen auch dem neuen Bande in vollem Maße zu. Die Kapitel-Einteilung ist zum Teil verändert. Eine dieser Veränderungen, welche die Herausgeber für wichtig genug erachten, um sie in der Vorrede besonders hervorzuheben, wird an dieser Stelle folgendermaßen erläutert. Unter dem Namen Polymorphismus begreift man die Erscheinung, dass innerhalb einer und derselben Species ganz verschieden gestaltete Individuen vorkommen. Der Polymorphismus kann aber von dreierlei Art sein. Bei Bienen z. B. unterscheidet man die Königin, die Arbeiterinnen und die Drohnen. Bei den Hydromedusen entstehen aus dem Ei die festsitzenden Polypen; aus diesen entstehen durch Knospung die freischwimmenden Medusen. Endlich findet man Polymorphismus, welcher durch den Einfluss des umgebenden Mediums hervorgerufen wird, z. B. wenn die einfachen Zellfäden der *Spirogyra* durch Zusatz von 4‰ Magnesia zum Wasser, in welchem die Pflanze lebt, veranlasst wird, sich zu verzweigen, oder bei Zusatz von Kaliumphosphat in einzellige Algen zu zerfallen. Diese drei Fälle sind aber durchaus verschieden. Den ersten bezeichnen die Herausgeber als Polymorphismus durch Arbeitsteilung (polymorphisme ergatogénique); den zweiten nennen sie polymorphisme métagénique, da er mit dem Generationswechsel zusammenhängt; den dritten als polymorphisme oecogénique, weil er durch das umgebende Mittel (*oikos*, Wohnung) bedingt ist. Demgemäß wird der erste dem Kap. IX (Geschlecht), der zweite dem Kap. X (Generationswechsel), der dritte dem Kap. XVI (Variation) angelehnt.

Wie die früheren Bände wird auch dieser neue den Arbeitern auf dem gesamten Gebiete der Biologie häufig von großem Nutzen sein, zumal das bearbeitete Material ein sehr umfassendes ist und zahlreiche Publikationen berücksichtigt, welche selbst sehr große Bibliotheken nicht alle zu liefern imstande sind.

P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [L'année biologique. 432](#)